

bek) in 25,35 und den Mannschaftslauf der Polizei-Sportverein Kiel. Der Rotenburgsorter Turnverein wurde Bezirks-Fußballmeister, indem er Bergedorf 1860 mit 7:1 schlug. Am selben Tage fand noch das Ausscheidungsturnen für Hamburg-Leipzig-Berlin statt, ebenso das Frauenhauptturnen der Turnerschaft 1816. Die Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845 Hamburg feierte am 20. März das 80jährige Bestehen.

Bei der Nordwestdeutschen Waldlaufmeisterschaft der drei Turnkreise 4, 5 und 6 (Bremen-Hannoverschleswig-Holstein) wurde Peters (Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845) zweiter und die Mannschaft der Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845 nordwestdeutscher Meister.

Am 2. April konnte die Hamburger Mannschaft das Städtewettkampf-Kunstturnen Hamburg-Leipzig-Berlin in Leipzig mit 242 Punkten vor Leipzig (2433) und Berlin (2332) gewinnen. Am 10. und 11. April hielt der Kreis Norden seinen Kreistag in der Hamburger Universität ab.

Im Hammerpark kamen am 25. April die norddeutschen Spiel-Meisterschaften zum Austrag. Im Fußball schlug Rotenburgsorter Turn-Verein die Forster Turner mit 3:1; die Barmbeck-Uhlenhorster Damen blieben über die Damen der Turngemeinschaft Berlin ebenfalls mit 3:0 siegreich, nur der Turnbund von 1862 unterlag dem deutschen Turnermeister im Handball, Spandau 1860, mit 3:8 Toren. Gleichfalls fand das Auswahlturnen für die Deutschen Kampfspiele statt, sowie der Geräteunkampf um die Kreismeisterschaft, den Bonatz vom Turnbund Hamburg-Eilbeck mit 156 Punkten gewinnen konnte.

Der 16. Mai sah in Berlin die Fortsetzung der Damen-Turn-Spielmeisterschaften (Vor- und Zwischenrunden). Im Handball gewannen Barmbeck-Uhlenhorsts Damen die Vorrunde gegen Weißfels mit 9:0 und die Zwischenrunde gegen Neukirch mit 2:1. Der Rotenburgsorter Turn-Verein spielte die Fußballvorrunde gegen Waide 4:3 und die Zwischenrunde gegen Holzhausen 5:1 und war damit für das Meisterschaftsschlussspiel berechtigt.

Am 16. Mai waren auch in Rostock die Mecklenburger Kampfspiele. Köchermann (HT. 1816) gewann den Weitsprung mit der sehr guten Leistung von 7,20 Meter, Hein (Tb. 1862) den Dreikampf und Sauer (Tb. 1862) das 100-Meter-Laufen. Der Turner-Alsterlauf am 29. Mai sah die Knaben und Mädchen von der Turnerschaft von 1816 beide Male siegreich. Am 30. Mai fand dann im Hammerpark das Turner-Sportfest statt. Es wurden gute Leistungen erzielt, u. a. sprang Köchermann wieder 7,01 Meter weit.

Am 5. und 6. Juni war das Gauturnfest in Ahrensburg. Zürner (St. Pauli TV.) gewinnt den Zwölfkampf mit 217 Punkten. Frl. Rossetke (Eilbeck) siegt mit 153 Punkten, vor Anni Holtmann (Tb. 1862). Die Bevölkerung nahm regen Anteil an dem Fest.

Bei den Deutschen Spielmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft am 6. Juni in Ulm waren die Damen von Barmbeck-Uhlenhorst siegreich im Handball. Sie schlugen Eintracht, Frankfurt, mit 3:1 und wurden Meisterin der Deutschen Turnerschaft. Der Rotenburgsorter Turnverein hatte weniger Glück, er unterlag im Fußball-Endspiel gegen seinen alten Rivalen MTV, Fürth mit 3:2 Toren.

Die Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst feierte am 20. Juni ihr 50jähriges Bestehen durch einen Festabend und Schauturnen. Den Jubiläums-Staffellauf durch Barmbeck-Uhlenhorst gewann der Turnbund von 1862.

Das Kreisfrauenturnen in Preetz i. Holst. fand unter starker Beteiligung der Hamburger Vereine statt. In den Vereinswettkämpfen wurden die Vorführungen der Damen der Turnerschaft von 1816 und vom St. Pauli Turnverein mit der Note „Sehr gut“ bewertet. Am 3. Juli fanden dann im Hammerpark die volkstümlichen Gaumeisterschaften statt. Krause (Harvestehuder Turnverein) gewann überlegen den Sechskampf mit 574 Punkten. Im allgemeinen wurden gute Leistungen

geboten. Frl. Holdmanns 100-Meter-Lauf in 12,6 Sekunden wäre besonders zu erwähnen. Auch beim Kreisschwimmfest in Lübeck am 12. Juli errangen die Hamburger Teilnehmer gute Erfolge. Die Kreismeisterschaft im Wasserballspiel gewann am 18. Juli in Pinneberg die Hamburger Turnerschaft von 1816 gegen Männerturnverein Kiel mit 4:1.

Die Meisterschaften des Kreises Norden kamen dann am 25. Juli in Kiel zum Austrag. Besonders erfolgreich war der Hamburger Turnbund von 1862. Sauer gewann die 100 Meter in 10,8 Sekunden. Die 4mal 100-Meter-Staffel wird in 45,3 Sekunden geholt. Frl. Holdmann siegt im 100-Meter-Lauf gar in 12,5 Sekunden und auch die 4mal 100-Meter-Damenstaffel siegt in 51,7 Sekunden. Köchermann (HT. 1816) Weitsprung mit 6,75 Meter, Walter (HT. 1816) das 800-Meter-Laufen und Schmidt (HT. 1816) den Dreisprung mit 13,05 Meter. Am 11. August weilt Köchermann (HT. 1816) in Norwegen, er siegt in Oslo im Weitsprung mit 7,01 Meter. Bei den Deutschen Turner-Meisterschaften am 16. August können Hamburgs Vertreter keine Lorbeeren ernten, nur die Damen zeichnen sich aus. Frl. Holdmann (Tb. 1862) wird Zweite im 100-Meter-Laufen in 12,4 Sekunden, Frl. Onken (HT. 1816) ebenfalls Zweite im Diskuswerfen. Die Damen-Staffelmannschaft des Hamburger Turnbundes von 1862 siegt über 4mal 100 Meter in neuer DT.-Höchstleistung von 51,2 Sekunden.

Der 30. August sieht im Hammerpark den leichtathletischen Turner-Städtewettkampf Berlin-Hamburg-Leipzig, welchen Berlin mit 3200 Punkten überlegen vor Hamburg mit 2881 und Leipzig mit 2842 Punkten gewinnt. Zwei neue DT.-Höchstleistungen im 800- und 3000-Meter-Laufen wurden dabei aufgestellt.

Die Hamburger Turnerschaft von 1816, der älteste Turnverein Deutschlands und auch wohl einer der größten, feierte am 4. und 5. September die Tage seines 110jährigen Bestehens. Am 4. und 5. September feierte die Turnerschaft ihre 110jährige hundertjährige Feiern, um mit einem eindrucksvollen Schauturnen aller Mitglieder und mit einem Werbelauf zu enden.

Bei den Vereins-Mehrkampfmehrschaften des Hamburgischen Turngäues am 5. September blieb die ATV. Hegelingen mit 1113 Punkten vor der Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845 und Turnbund von 1862 siegreich. Den Staffellauf „Quer durch Reinbek“ am gleichen Tage gewann der Turnbund von 1862.

Auf Helgoland fand das Jahnwetturnen statt. Den dort veranstalteten Dreikampf gewann Dr. Isberg (ATV. Hegelingen) mit 74 Punkten.

Am gleichen Tage gewann bei den Spielmeisterschaften der DT. in Leipzig der Rotenburgsorter Turnverein Faustballmeister der DT. Im Endspiel konnte er Frankfurt mit 33:18 Punkten schlagen.

Mit einem Gerätewetturnen der Jugendlichen in der Halle des St. Pauli Turnvereins am 19. September und einem Wetturnen der Knaben und Mädchen in Eilbeck am 27. September wurde auch die turnerische Arbeit an der Jugend gefördert.

Den Herbstgelandelauf im Eppendorfer Moor am 3. Oktober konnte wieder Piehl (Reinbek) gewinnen, sein Verein ebenfalls den Mannschaftslauf. Die beiden Städte-Handballspiele am gleichen Tage, Hamburg gegen Lübeck und Hamburg gegen Harburg, konnten jedesmal von den Hamburger Mannschaften mit 5:4 und 4:2 gewonnen werden.

Also während des ganzen Jahres ein erfreuliches Bild erfolgreicher turnerischer Arbeit zum Wohle unserer Hamburger Jugend und Bevölkerung.

Erwähnt sei noch die kurz vor Redaktionsschluß erfolgte Einigung zwischen den großen Spitzenverbänden Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen und Deutsche Turnerschaft, die nun hoffentlich für beide Teile zu einer ersprießlichen Zusammenarbeit von Turnen und Sport wie in früheren Jahren führt.

Auch in
entwickel
Wenn au
und da
wieder ge
nicht trag
Inflations
schaftlich
seinem V

Das ab
stättliche
Stadion.
Der größ
errichten
größere S
soll bei g
Freigabe
eingereich

Im folg
Sportarten
jährligen
im Adreß
war.

Wa

Im Jahr
der daniel
Sport im
die Zucht
Betracht;
gen man
erstrebend
seitigkeit
solches
zum Gebr
im Turn
Reitervere
Hamburg
Vereine si
Mitglieder
Pflege um
wiesen, d
Als nicht
lichen We
zustellen.
suchen in
und im F
haben und
mit einem
am Zügel
reitet, wir
folg in Sp
fast ausse
kaufen m
Materials
Lage, meh
finden. Fi
heit, wirk
setzen.

Im Mitt
1926 wiede
Nordde
deutsche
Ausschreib